

■ Terminvorschau MV Blaustein:

27. und 28. Juni: Waldfest am Lehmannsblick
21. Juli: Abendserenade der Jugendorchester vor dem Musikerheim
31. Oktober: Seniorennachmittag mit Vereinsse-nioren
5. Dezember: Jahreskon-zert



Stellen Sie auch Ihren Verein vor! Mail an uwo@swp.de

Über 200 Kinder in der Ausbildung

Der Musikverein Blaustein veranstaltet als Höhepunkt in diesem Jahr das 60. Jubiläum des Klingenstein Waldfestes, das am 27. und 28. Juni am Lehmannsblick vom MV Blaustein ausgetragen wird.

GERHARD GUTZER

Am Samstag ab 18 Uhr findet ein Blasmusikabend statt und beim Familiennachmittag am Sonntag ab 14 Uhr gibt es außer musikalischer Unterhaltung auch Kinderaktionen wie Spielstraße, Kinderschminken oder Erlebnisklettern. Weitere Termine siehe Box.

Der im Jahr 1922 gegründete Musikverein Blaustein e.V. zählt heute etwa 590 Mitglieder und ist einer von vier Musikvereinen in der Großgemeinde Blaustein mit ihren rund 15.000 Einwohnern.

Erst nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Ehrenstein und Klingenstein unter dem neuen Namen Blaustein wurde auch der Musikverein 1973 umbenannt. Im Mittelpunkt des Vereins stehen das

gemeinsame Musizieren und die Förderung der Musik. „Die bedeutendste Aufgabe ist die Jugendarbeit und die musikalische Jugendausbildung“ berichtet Pressesprecherin Kathrin Glöckler. Mit über 200 Kindern in der Ausbildung braucht sich der Verein erfreulicherweise keine Nachwuchssorgen zu machen.

Dazu tragen auch bei, der Bbymusikgarten, Musikgarten, Blockflötenausbildung, musikalische Früherziehung und Einzelunterricht. Um Eltern und Kinder möglichst kurze Wege anbieten zu können, gibt es innerhalb der Gemeinde zusätzliche Übungsräume. Zentraler Treffpunkt für Proben und Unterricht für die Jugendausbildung und die Orchester ist jedoch das sogenannte „Rote Schulhaus“ das 1901 erbaut und in der Zeit von 1998 bis 2000 zu einem Haus der Musik umgebaut wurde.

Hinzu kommen noch am Abend die Proben der einzelnen Orchester wie Spielkreis, Vororchester, Jugendorchester und aktives Blasorchester. Das Musikerheim befindet sich direkt an der B28 im Ortsteil Klingenstein.

Dort lädt auch jeden Sonntagmorgen der Musikverein



Jeden Sonntag lädt der Verein zum Frühschoppenkonzert ins Musikerheim ein.

zum gemütlichen Frühschoppen in den eigenen Wirtschaftsraum ein. Dieser kann auch für

Veranstaltungen angemietet werden. Der Verein hat 244 aktive Mit-

glieder, davon sind 192 unter 18 Jahren. Weitere Informationen un-

ter www.mv-blaustein.de oder Kathrin Glöckler ☎ 0173 909 57 73.

NAMEN & NACHRICHTEN

Blautal Center: Tiere in der Tiefsee

Die Tiefsee ist das am wenigsten erforschte Gebiet unserer Erde. Im Blautal-Center in Ulm können sich die Besucher nun im Rahmen einer eindrucksvollen Ausstellung auf eine spannende „Expedition Tiefsee“ begeben. Die Schau läuft noch bis Samstag, 13. Juni.

Die interaktive Ausstellung ermöglicht den Expeditionsteilnehmern“ unter anderem die Möglichkeit, originale Leihgaben aus weltberühmten Museen, wie Präparate von Meeresbewohnern aus dem Naturhistorischen Museum in Wien zu

bestaunen. Auch das bekannte Magazin „GEO“ leistet mit besonderen Fachinformationen und spektakulären Fotos einen wesentlichen Beitrag zu der lehrreichen Ausstellung in Ulms größtem Einkaufscenter. Zu sehen sind unter anderem Skelette, ein Quastenflosser, ein Wal-Wirbel oder auch eine Tauchglocke.

Lehrreich

Zudem zeigt die „Expedition Tiefsee“ Ausschnitte der Filme „Moby Dick“ oder „The Deep“. Die lehrreiche Ausstellung auf der zentralen Aktionsfläche im Blautal-Center läuft noch bis zum kommenden Samstag, 13. Juni.



Viele interessante Exponate zeigt die Ausstellung „Expedition Tiefsee“ im Blautal-Center noch bis zum 13. Juni.

Rola El-Halabi ist Doppelweltmeisterin

Rola El-Halabi aus Ulm ist seit Freitagnacht Doppel-Weltmeisterin im Profiboxen. Sie gewann vor 800 begeisterten Zuschauern im Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Haus den WM-Kampf gegen die Spanierin Loly Munoz knapp mit 2:1 der Kampfrichterstimmen.

Rola El-Halabi sicherte sich mit dem Sieg die WM-Titel der Verbände WIBF und WIBA. Die im Libanon geborene Deutsche ist damit auch die erste arabisch-stämmige Box-Weltmeisterin.

Nach eher lauen und nicht gerade spektakulären Vorkämpfen stiegen gegen 21.45 Uhr am Freitagabend Rola El-Halabi (GER) und Loly „Sugar“ Munoz (ESP) in den Ring. Es entwickelte sich vor den Ehrengästen Arslan Fierat (Ex-Weltmeister im Cruisergewicht) und Neu-Ulms Oberbürgermeister Gerold Noerenberg schnell ein ausgesprochen hart ausgetragener Kampf.

Loly Munoz, die eigentlich vom Kickboxen kommt, setzte der Ulmerin mit ihrem etwas unkonventionellen Stil sehr zu und bewies gutes Stehvermögen. Rola El-Halabi hatte aber die besseren Treffer, so dass sie die ersten sechs Runden für



Rola El-Halabi: „Überglücklich, aber total fertig.“

sich entscheiden konnte. Ein Schlag auf die Nase und starkes Nasenbluten irritierte die Ulmer Kämpferin dann aber die nächsten Runden. Der Kampf wurde sogar für etwa 20 Sekunden unterbrochen, um die Blutungen zu stillen. Die nächsten Runden gingen an Loly Munoz, die eine beeindruckende Kondition und gute Nehmerqualitäten im Ring bewies. Rola El-Halabi schaltete dann aber zum Ende des Kampfes noch einmal einen Gang höher. Das restlos begeisterte Publikum spürte, dass der Kampf eine enge Ange-

legenheit wird und feuerte die 24-jährige deutsche Studentin frenetisch an. Nach Ende der zehnten Runde sahen zwei Ringrichter Rola El-Halabi vorn, einer sah die Vorteile eher bei der Spanierin. Rola El-Halabi, in Beirut geboren und in Ulm und Neu-Ulm aufgewachsen, sagte nach dem Kampf: „Ich bin überglücklich, aber total fertig“. Die Fans feierten die Doppel-Weltmeisterin im Profiboxen der Frauen im Leichtgewicht (bis 61,23 Kilogramm) mit Standing Ovations. Bei der Pressekonferenz kritisierte der Trainer von Loly Munoz, der die Deutsche als „große Boxerin“ lobte, den Ringrichter. Seiner Meinung nach hätte die Ulmerin wegen des Nasenblutens angezählt werden müssen. Einen Protest gegen die Wertung legte Loly Munoz aber nicht ein, zumal auch die Vertreter der Verbände die Entscheidung des Ringrichters als regelkonform bewerteten. Spekuliert wird nun über einen möglichen Revanche-Kampf in Spanien. Allerdings wartet jetzt auf Rola El-Halabi auch ein Kampf gegen eine Amerikanerin – in den USA oder in Ulm. Rola El-Halabi will aber „jetzt erstmal Urlaub machen“ nach den zehn harten und spektakulären Runden, von denen jede eine Werbung für den Frauen-Boxsport war.

DSDS-Daniel Schuhmacher singt vor Simply Red

Gegensätze ziehen sich bekanntlich an und bereichern sich gegenseitig – eine Tatsache, die beim Radio 7 Münsterplatz Open-Air am 19. Juli wieder einmal bewiesen werden dürfte: Für die einen ist es das letzte Konzert auf deutschem Boden, für die anderen ist der Liveauftritt vor 10.000 Fans das Highlight ihres noch jungen Lebens als Musiker. Der deutschsprachige Soulsänger Johannes Oerding und DSDS-Gewinner Daniel Schuhmacher komplettieren das Line Up um SIMPLY RED.

„Ich habe keine Zielgruppe, ich bin doch kein Produkt“, wehrt sich Johannes Oerding gegen das Schubladendenken im Musikbusiness. Im Focus der Aufmerksamkeit steht seit



Im Vorprogramm dabei: Daniel Schuhmacher.

dem 9. Mai ein junger Mann aus dem Radio 7 Land: der Pfullendorfer Daniel Schuhmacher entschied an diesem Tag das Finale bei „Deutschland sucht den Superstar“ mit hauchdünnem Vorsprung für sich.

Spiel und Spaß in den großen Ferien

Das Sommer-Ferienprogramm im Stadtteil Mitte/Ost bietet vom 3. bis 14. August wieder jede Menge Höhepunkte für die großen Ferien!

Bestückt werden beide Wochen mit altbekannten Klassikern wie Kletterkurse, ein Ausflug zum Reiterhof, der Besuch bei „Radio Free Fm“ und eine breite Palette an schöpferischen, sportiven und rhythmischen Angeboten. Neue Ideen werden in ganzheitlichen Spielen für drinnen und draußen durchgeführt. Abgerundet wird

der Ferienspaß durch die gemeinsamen Essensrunden und Feiern im Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17. Wie die Jahre zuvor hat das Team Mitte/Ost der Stadt Ulm ein buntes Ferienprogramm für Grundschulkindern von 6 bis 11 Jahren zusammengestellt. Vom 3. bis 7. August und vom 10. bis 14. August werden die Kinder täglich von 9 bis 16 Uhr von Fachpersonal betreut und bei den Ausflügen begleitet. Ausgangspunkt ist das Bürgerhaus Mitte in der Schaffnerstraße.



Double, eine abgedrehte Rocky Horror Show und eine perfekte ABBA-Show ließen den Geburtstagsgästen kaum Zeit zum Luft holen. Die Tanzfläche

war brechend voll und die Musikshow atemberaubend gut. Zwischendurch zeigten Künstler von Feuchts Stuttgarter Menü-Show und Entertainment-Agentur „Pomp Duck & Circumstance“ unglaubliche Körper-Kunststücke und der Ulmer Top-Magier Florian Zimmer verblüffte die Zuschauer mit großartigen Illusionen.

■ Walter Feucht feiert mit Prince, Cher und vielen Gästen seinen Geburtstag

Der Ulmer Unternehmer und Mäzen Walter Feucht feierte am Samstag seinen 60. Geburtstag im Wiley Club zusammen mit mehreren hundert Gästen aus Politik und Wirtschaft und einem exquisiten Showprogramm. Der Unternehmer, Politiker und Sport- und Kulturförderer hatte seine Gäste gebeten als Mod, Hippie oder Rock'n Roller zu kommen. So versammelte sich ein buntes Völkchen im Disco-Look, mit Schlaghosen, im Minirock mit hohen Plateauschuhen. Mancher Ulmer Promi war daher erst beim zweiten Mal Hinschauen als solcher zu erkennen.

Für das Musikprogramm hatte Feucht – in seinem Zweitwohnsitz Miami nennt er sich gerne „Walt Wet“ – viele bekannte Musiker nach Neu-Ulm geholt. Vier Stunden präsentierte eine Show, die eigens für diesen Abend zusammengestellt wurde, einen Superstar nach dem anderen auf der Bühne. Elvis, die Beatles, phänomenale Cher und Prince -

Nach Mitternacht legte eine international besetzte Disco-Band mit Musikern und Sängern der vorangegangenen Show los. Die Musiker, die in dieser Besetzung noch nie zusammengespielt hatten, feuerten einen Dance-Hit nach dem anderen ab. Spätestens jetzt war die Geburtstagsparty eine riesige Tanzparty. DJ Matze Ihring spielte dann bis sechs Uhr morgens aktuelle Hits und Oldies. Mittendrin stand Walter Feucht und freute sich über das Programm, das von Tochter Tanja moderiert wurde.

Sie verriet dem Publikum auf amüsante Weise so manche Interna der Familie Feucht und über den 60-Jährigen. Da passte es sogar zur Dramaturgie, dass die große Geburtstags-torte für den Bäcker und Produzenten der „Jogging Brot“-Backmischung vom Blech rutschte, ehe sie überreicht werden konnte.

Der Unternehmer wünschte von seinen Gästen übrigens statt Geschenken Spenden für seine Aktion „Knallbonbon“, mit der er Uniklinik und die Tumorforschung unterstützt und für die er vor drei Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Die Tiefsee ist das am wenigsten erforschte Gebiet unserer Erde. Im Blautal-Center in Ulm können sich die Besucher nun im Rahmen einer eindrucksvollen Ausstellung auf eine spannende „Expedition Tiefsee“ begeben. Die Schau läuft noch bis Samstag, 13. Juni.

Die interaktive Ausstellung ermöglicht den Expeditionsteilnehmern“ unter anderem die Möglichkeit, originale Leihgaben aus weltberühmten Museen, wie Präparate von Meeresbewohnern aus dem Naturhistorischen Museum in Wien zu

bestaunen. Auch das bekannte Magazin „GEO“ leistet mit besonderen Fachinformationen und spektakulären Fotos einen wesentlichen Beitrag zu der lehrreichen Ausstellung in Ulms größtem Einkaufscenter. Zu sehen sind unter anderem Skelette, ein Quastenflosser, ein Wal-Wirbel oder auch eine Tauchglocke.

Lehrreich

Zudem zeigt die „Expedition Tiefsee“ Ausschnitte der Filme „Moby Dick“ oder „The Deep“. Die lehrreiche Ausstellung auf der zentralen Aktionsfläche im Blautal-Center läuft noch bis zum kommenden Samstag, 13. Juni.



Viele interessante Exponate zeigt die Ausstellung „Expedition Tiefsee“ im Blautal-Center noch bis zum 13. Juni.

Rola El-Halabi ist Doppelweltmeisterin

Rola El-Halabi aus Ulm ist seit Freitagnacht Doppel-Weltmeisterin im Profiboxen. Sie gewann vor 800 begeisterten Zuschauern im Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Haus den WM-Kampf gegen die Spanierin Loly Munoz knapp mit 2:1 der Kampfrichterstimmen.

Rola El-Halabi sicherte sich mit dem Sieg die WM-Titel der Verbände WIBF und WIBA. Die im Libanon geborene Deutsche ist damit auch die erste arabisch-stämmige Box-Weltmeisterin.

Nach eher lauen und nicht gerade spektakulären Vorkämpfen stiegen gegen 21.45 Uhr am Freitagabend Rola El-Halabi (GER) und Loly „Sugar“ Munoz (ESP) in den Ring. Es entwickelte sich vor den Ehrengästen Arslan Fierat (Ex-Weltmeister im Cruisergewicht) und Neu-Ulms Oberbürgermeister Gerold Noerenberg schnell ein ausgesprochen hart ausgetragener Kampf.

Loly Munoz, die eigentlich vom Kickboxen kommt, setzte der Ulmerin mit ihrem etwas unkonventionellen Stil sehr zu und bewies gutes Stehvermögen. Rola El-Halabi hatte aber die besseren Treffer, so dass sie die ersten sechs Runden für



Rola El-Halabi: „Überglücklich, aber total fertig.“

sich entscheiden konnte. Ein Schlag auf die Nase und starkes Nasenbluten irritierte die Ulmer Kämpferin dann aber die nächsten Runden. Der Kampf wurde sogar für etwa 20 Sekunden unterbrochen, um die Blutungen zu stillen. Die nächsten Runden gingen an Loly Munoz, die eine beeindruckende Kondition und gute Nehmerqualitäten im Ring bewies. Rola El-Halabi schaltete dann aber zum Ende des Kampfes noch einmal einen Gang höher. Das restlos begeisterte Publikum spürte, dass der Kampf eine enge Ange-

legenheit wird und feuerte die 24-jährige deutsche Studentin frenetisch an. Nach Ende der zehnten Runde sahen zwei Ringrichter Rola El-Halabi vorn, einer sah die Vorteile eher bei der Spanierin. Rola El-Halabi, in Beirut geboren und in Ulm und Neu-Ulm aufgewachsen, sagte nach dem Kampf: „Ich bin überglücklich, aber total fertig“. Die Fans feierten die Doppel-Weltmeisterin im Profiboxen der Frauen im Leichtgewicht (bis 61,23 Kilogramm) mit Standing Ovations. Bei der Pressekonferenz kritisierte der Trainer von Loly Munoz, der die Deutsche als „große Boxerin“ lobte, den Ringrichter. Seiner Meinung nach hätte die Ulmerin wegen des Nasenblutens angezählt werden müssen. Einen Protest gegen die Wertung legte Loly Munoz aber nicht ein, zumal auch die Vertreter der Verbände die Entscheidung des Ringrichters als regelkonform bewerteten. Spekuliert wird nun über einen möglichen Revanche-Kampf in Spanien. Allerdings wartet jetzt auf Rola El-Halabi auch ein Kampf gegen eine Amerikanerin – in den USA oder in Ulm. Rola El-Halabi will aber „jetzt erstmal Urlaub machen“ nach den zehn harten und spektakulären Runden, von denen jede eine Werbung für den Frauen-Boxsport war.

DSDS-Daniel Schuhmacher singt vor Simply Red

Gegensätze ziehen sich bekanntlich an und bereichern sich gegenseitig – eine Tatsache, die beim Radio 7 Münsterplatz Open-Air am 19. Juli wieder einmal bewiesen werden dürfte: Für die einen ist es das letzte Konzert auf deutschem Boden, für die anderen ist der Liveauftritt vor 10.000 Fans das Highlight ihres noch jungen Lebens als Musiker. Der deutschsprachige Soulsänger Johannes Oerding und DSDS-Gewinner Daniel Schuhmacher komplettieren das Line Up um SIMPLY RED.

„Ich habe keine Zielgruppe, ich bin doch kein Produkt“, wehrt sich Johannes Oerding gegen das Schubladendenken im Musikbusiness. Im Focus der Aufmerksamkeit steht seit



Im Vorprogramm dabei: Daniel Schuhmacher.

dem 9. Mai ein junger Mann aus dem Radio 7 Land: der Pfullendorfer Daniel Schuhmacher entschied an diesem Tag das Finale bei „Deutschland sucht den Superstar“ mit hauchdünnem Vorsprung für sich.

Spiel und Spaß in den großen Ferien

Das Sommer-Ferienprogramm im Stadtteil Mitte/Ost bietet vom 3. bis 14. August wieder jede Menge Höhepunkte für die großen Ferien!

Bestückt werden beide Wochen mit altbekannten Klassikern wie Kletterkurse, ein Ausflug zum Reiterhof, der Besuch bei „Radio Free Fm“ und eine breite Palette an schöpferischen, sportiven und rhythmischen Angeboten. Neue Ideen werden in ganzheitlichen Spielen für drinnen und draußen durchgeführt. Abgerundet wird

der Ferienspaß durch die gemeinsamen Essensrunden und Feiern im Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17. Wie die Jahre zuvor hat das Team Mitte/Ost der Stadt Ulm ein buntes Ferienprogramm für Grundschulkindern von 6 bis 11 Jahren zusammengestellt. Vom 3. bis 7. August und vom 10. bis 14. August werden die Kinder täglich von 9 bis 16 Uhr von Fachpersonal betreut und bei den Ausflügen begleitet. Ausgangspunkt ist das Bürgerhaus Mitte in der Schaffnerstraße.